Schein vs. Sein – die Beziehungen der Figuren im Film

> > *Standbilder entwickeln – die Beziehungen der Figuren darstellen und reflektieren*

Sune ist nicht der Einzige im Film, der mit sich selbst und anderen hadert. Auch seine Eltern oder der neue Sune reagieren auf die Begegnung mit Alter Egos mit starken Gefühlen und kopflosen Reaktionen. Andere Figuren hingegen, wie etwa Sunes Geschwister, Sophie oder Rudolfs Chef, handeln mit mehr Besonnenheit. So erfüllt jede Figur eine Funktion im Film, um sowohl die Handlung als auch die Aushandlung innerer und moralischer Konflikte voranzutreiben. Diese werden durch die Analyse der Beziehungen untereinander deutlich und legen offen, wie sehr Selbstzweifel, Eifersucht und Missgunst insbesondere durch Statusdenken befeuert werden. Die Methode des Standbildes (siehe Erläuterung in der Begleitpublikation, S. 53) eignet sich, um sich intensiv mit einer Situation zu befassen, sich darüber in der Gruppe auszutauschen und die Situation kreativ auf den Punkt zu bringen. Die Vielzahl der Beziehungen im Film und ihre Facetten können auf diese Weise arbeitsteilig erarbeitet werden.

Aufgabe

- Teilt die Figurenpaare in der Klasse auf. Jede Gruppe übernimmt ein Figurenpaar: Sune und der neue Sune, Sune und Sophie, der neue Sune und Sophie, Sune und sein jüngerer Bruder Håkan, Sune und seine ältere Schwester Anna, Sunes Eltern Karin und Rudolf, Sunes Mutter und die Mutter des neuen Sune, Sunes Vater und sein neuer Chef, Sunes Vater und Sunes Musiklehrer.
- Entwickelt ein Standbild zu euerm Figurenpaar – entweder zu einer typischen Situation oder zu typischen Gefühlen, die sie für die andere Figur empfinden.
- Präsentiert eure Standbilder.
- Besprecht nach jedem Standbild: Könnt ihr erkennen, was die Beziehung auszeichnet? Warum verstehen die beiden sich / verstehen sie sich nicht? Welche Folgen hat dies für die Handlung des Films?
- Fasst eure Ergebnisse am Ende in der Klasse zusammen – im Gespräch oder in einem Figurenschaubild: Welche Konflikte und Gefühle teilen die Figuren? Trennt oder verbindet das die Figuren?

> > *Ein Plakat entwerfen – eigene Wertvorstellungen formulieren*

Ausgangspunkt für diese Aufgabe sind die Angebereien und Überbietungskämpfe der Figuren sowie die Statussymbole im Film, die zu Eifersucht, Minderwertigkeitsgefühlen und Konflikten führen: zum Beispiel auf der materiellen Seite seltene Sammelkarten, teure Autos und Reisen, auf der immateriellen Seite Coolness, Elternengagement und das ungebundene Musikerleben. Nach und nach fallen jedoch die Luftschlösser der Figuren im Film zusammen und entpuppen sich als bedeutungslos angesichts grundlegender Werte wie Liebe, Freundschaft und Zusammenhalt. Im Klassengespräch übertragen die Schülerinnen und Schüler die Erkenntnisse von Sune und seiner Familie auf den eigenen Alltag und loten aus, was ihnen im Leben wirklich wichtig ist. Ein gemeinsam gestaltetes Plakat sichert die Ergebnisse und kann durch Aushang mit der Schulgemeinschaft geteilt werden.

Aufgabe

„Waren Sie dort glücklich?“, fragt Sunes Mutter, als die Mutter des neuen Sune von einem Luxusurlaub auf den Malediven schwärmt. Es stellt sich heraus, dass die Eltern des neuen Sune dort ihre Scheidung beschlossen haben und die Ferien wenig glücklich verliefen. Auch Sune zeigt nicht, dass ihm die Freundschaft zu Sophie mehr bedeutet als sein Ruf in der Schule, als er das Gesangsduett mit ihr ablehnt.

- Besprecht in der Klasse: Wie kommt es, dass viele Menschen wie in SUNE VS SUNE cooles Auftreten vor ihre Gefühle stellen oder mit Autos und teuren Reisen angeben?
- Sammelt in der Klasse: Was ist im Leben wirklich wichtig? Was ist unwichtig?
- Entwerft gemeinsam ein Plakat aus den Ergebnissen eurer Sammlung.
- Stellt das Plakat in der Schule aus.

Alternativ können die Kinder nach dem Modell von Sunes inneren Monologen in Einzelarbeit Briefe an sich selbst zum Thema schreiben und aushängen.

Hg: Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg im Rahmen des 32. Kinderfilmfests im Land Brandenburg 2023. Autorin: Marguerite Seidel.
Soweit nicht anders angegeben, veröffentlicht unter: CC BY-SA 4.0. Lizenztext: https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de